

Kunstschnee macht's möglich

WESTFELD SC Girkhausen ermöglicht kurzfristigen Wettkampf für Skilanglauf-Nachwuchs

Die regenfesten Athleten erhielten beim Wettkampf den Feinschliff für mehr.

mst ■ Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass im heimischen Skisport derzeit weniger um den Kampf um sportliche Bestleistungen, denn um selbigen gegen die Wetterbedingungen in der Region geht. Diese spielen jedoch gerade für die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Nachwuchses eine nicht zu unterschätzende Rolle, so dass ein Blick auf die äußeren Umstände immer dazugehört.

Am Samstag war jedenfalls eigentlich in Gersfeld in der hessischen Rhön ein Wettkampf des Nachwuchscups der Skiverbände aus Westdeutschland und Hessen als Einzelrennen in freier Technik geplant. Doch auch trotz des dortigen „Höhenvorteils“ ist in Nachbarschaft der 950 Meter hohen Wasserkuppe an Langlaufwettbewerbe derzeit nicht zu denken.

Das Zauberwort hieß also einmal mehr Kunstschnee. Und diesen hatte man bis vor einer Woche im Skilanglaufzentrum Hochsauerland in Westfeld in großer Menge produziert, so dass auch die Regenfälle des Tages der Austragung des kurzfristig in den Abendstunden unter Flutlicht angesetzten Rennens für die Altersklassen bis zur U 16 keinen Strich durch die Rechnung machte. Angenehme äußere Bedingungen sehen aber natürlich ganz anders aus und gerade der jüngste nordische Nachwuchs, der seine Massenstart-Rennen in freier Technik als erstes in Angriff nahm, musste nach dem Zieleinlauf

durchnässt schnellstens den Weg in die zum Glück ganz nahe gelegene Skihütte finden. Zum Ende kam dann aber sogar auch wettertechnisch noch fast ein Gefühl von echtem Wintersport auf, da die Regentropfen mittlerweile auch in den eher noch als Niederungen zu bezeichnenden Lagen in Schnee übergegangen waren.

Der angesprochene Untergrund war übrigens durchweg einem sportlichen Wettkampf würdig, da sich der Kunstschnee im Vergleich zur natürlicheren Variante als deutlich beständiger erwies. Auf den Schleifen über einen beziehungsweise anderthalb Kilometer konnten die 36 Mädchen und 48 Jungen sich so teilweise sehr spannende Rennen liefern. Nachdem der SC Girkhausen vor zwei Wochen noch auf heimischem Gelände die Langlaufsaison eröffnet hatte, standen bisher zwei Rennen in klassischer Technik auf dem Programm, so dass die Möglichkeit zu einem Wettkampf in der freien Technik allseits gerne mitgenommen wurde. So kamen natürlich auch wieder die Biathletinnen und Biathleten des VfL Bad Berleburg, denen sich freilich ebenfalls solche des SC Neuastenberg-Langewiese und des SK Winterberg angeschlossen hatten, ins Spiel und forderten die „Spezialisten“ ganz ordentlich bzw. hatten durch ihre Fokussierung auf diese Lauftechnik das ein oder andere Mal die Nase vorn.

Neben den Wittgensteinern und Sauerländern beziehungsweise Upländern sowie der Familie Dohnal aus Dortmund, hatten sich übrigens auch einige Langläufer des hessischen TGV Schotten erneut auf den Weg ins Rothaargebirge begeben, die Akteure aus der Rhön mit noch deutlich längerer Anfahrt verzichteten dann

aber doch auf diese. Die Ausrichtung in Westfeld hatte mit dem SC Girkhausen einmal mehr ein Wittgensteiner Verein übernommen. Nachdem die Absage in Gersfeld klar war, fiel dann quasi sofort die Entscheidung, den Altersklassen der Schüler ein Langlauf-Ersatzangebot unter Wettkampfbedingungen zu machen.

Trotz des notwendigen Mehraufwands, den die Organisation einer Sportveranstaltung in der „Fremde“ immer wieder mitbringt, sind den heimischen Akteuren, gerade auch aus Girkhausen, die Gegebenheiten in Westfeld selbstverständlich bekannt. Und im Grunde ziehen die heimischen Vereine bei aller sportlichen Konkurrenz auch meist an einem Strang, wenn es darum geht, aus den nun mal gegebenen Bedingungen des Beste zu machen. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Skilanglauf: M 8 (2 km):** 1. Christian Dickel 8:56,1 Minuten; ...3. Janne Brandenburger 9:30,8 ■ **M 9 (2 km):** 1. Fridtjof Motte 7:35,0; 2. Paul Klöse 8:15,2 (alle SC Girkhausen); 3. Bjarne Klein (VfL Bad Berleburg) 8:21,7 ■ **M 10 (2,5 km):** 1. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 7:08,8; ...3. Silas Wied 7:40,9 ■ **M 11 (2,5 km):** 1. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) 6:37,7 ■ **M 12 (3,5 km):** 1. Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) 10:21,3; 2. Jonas Schmidt 10:21,9; 3. Finn Homrighausen 10:22,7 ■ **M 13 (3,5 km):** ...2. Jan Malte Strack 8:50,0; 3. Janosch Wunderlich 9:13,1 ■ **M 14 (5 km):** 1. Max Bernshausen (alle SC Rückershausen) 11:13,7 ■ **M 15 (5 km):** 1. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 11:08,5 ■ **W 8 (2 km):** 1. Christine Joenke (SC Rückershausen) 8:30,2 Minuten ■ **W 9 (2 km):** ...3. Sarah Frank 9:42,1 ■ **W 10 (2,5 km):** 1. Tilla Lauber (beide SC Girkhausen) 7:38,6 ■ **W 11 (2,5 km):** 1. Elin Rekowski 7:10,8; 2. Karoline Joenke 7:40,0 ■ **W 12 (3,5 km):** ...3. Lena Müsse (alle SC Rückershausen) 10:43,2 ■ **W 13 (3,5 km):** 1. Lisa Witten (VfL Bad Berleburg) 10:12,3; ...3. Hermine Joenke 11:11,1 ■ **W 14 (5 km):** ...2. Bente Rekowski (beide SC Rückershausen) 12:24,7.



Ansgar Klein vom VfL Bad Berleburg (l.) musste es beim Massenstart auch mit dem älteren Jahrgang aufnehmen, den er zusammen mit zwei Rückershäusern immerhin zur Hälfte hinter sich ließ und die eigene Altersklasse dabei gewann.

Foto: mst